

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER



Vorlage

Federführung: Fachbereich Bauen und Gebäudemanagement

Beteiligte/r: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Osteroth

Telefon: 02521 29-330

2008/0092

öffentlich

Sanierung des Rathauses Beckum; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2008 zu "Umfang und Kosten der Renovierung des Rathauses"

Beratungsfolge:

29.05.2008 Rat

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bericht zum Umfang und Kosten der Sanierung des Rathauses Beckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Der Kostenumfang für die aktuellen Maßnahmen beläuft sich auf 372.150 €.

Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus folgenden Haushaltsstellen:

1.02000.50001.999 – Gebäudeunterhaltung Rathaus Weststraße – in Höhe von 130.700 € (die Überschreitung von 30.900 € wird im Budget 365 gedeckt)

2.02000.94000.999 – Verschiedene geringfügige Erweiterungs-, Um- und Ausbauten – in Höhe von 241.450 €

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes auf Antrag der SPD-Fraktion erfolgt gemäß § 48 Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Erläuterungen

Die SPD-Fraktion hat die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt. Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes soll ein umfangreicher Bericht über die bisherigen Maßnahmen und die Zusammensetzung der Kosten gegeben werden. Zudem wird eine Beurteilung des Zustands der Fenster und des Daches sowie der Kosten für deren erforderliche Sanierung beantragt.

Bisherige Maßnahmen und Kostenzusammensetzung

Folgende Maßnahmen sind bisher durchgeführt worden bzw. sind in Arbeit:

- Demontage des alten Pavillons
- Aufstellung des Grundgerüsts des neuen Pavillons und Beginn des Ausbaus
- Entkernung des vom Umbau betroffenen Gebäudeteils (inkl. Tresor)
- Aufstellung des Gerüsts zur Fassadensanierung
- Reinigung der Fassade
- Beginn der Ausbesserungs- und Anstricharbeiten an der Fassade
- Beginn der Anstricharbeiten an den Holzfenstern

Die bislang durchgeführten Arbeiten liegen innerhalb des veranschlagten Zeitrahmens.

Für die Maßnahme Fassadensanierung und Anstrich einschließlich Fensteranstrich bzw. Erneuerung

am Winkelbau wurde im Verwaltungshaushalt unter der Haushaltsstelle 1.02000.50001.999 – Gebäudeunterhaltung Rathaus Weststraße – ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 99.800 € in das Jahr 2008 übertragen.

Für die Maßnahme behindertengerechter Umbau des Haupteinganges stand im Jahr 2007 im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 2.02000.94000.999 – Verschiedene geringfügige Erweiterungs-, Um- und Ausbauten – einschließlich einer genehmigten überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 190.100 € ein Ansatz in Höhe von 245.000 € zur Verfügung. Hiervon wurde ein Ausgaberest in Höhe von 241.450 € in das Jahr 2008 für diese Maßnahme übertragen. Sie liegt aktuell im vorgesehenen Kostenrahmen.

Für alle notwendigen Maßnahmen stehen aktuell insgesamt 341.250 € an Haushaltsausgaberesten zur Verfügung. An diesen Betrag ist die in der Tageszeitung „Die Glocke“ in der Berichterstattung am 03.05.2008 genannte Bausumme von 340.000 € angelehnt.

Beurteilung des Zustands der Holzfenster im Dachgeschoss und des Daches

Im Zuge der bisher durchgeführten Arbeiten wurde festgestellt, dass weiterer Sanierungsbedarf besteht. Dieser war im Vorfeld in dem Ausmaß nicht erkennbar. Insgesamt 23 Holzfenster im Dachgeschoss sind zu sanieren bzw. zu erneuern und am Dach sind Reparaturarbeiten im überschaubaren Umfang vorzunehmen. Diese Punkte sind auch im Antrag der SPD-Fraktion genannt.

Der schlechte Zustand der Holzfenster im Dachgeschoss wurde bei den vorbereitenden Arbeiten zum Anstrich festgestellt. Aufgrund des vorhandenen Altanstrichs waren die Schäden verdeckt und wurden durch die Schleifarbeiten sichtbar. Demnach ist die ursprünglich geplante und übliche Reparatur nicht mehr möglich. Ein Austausch der betroffenen Holzfenster und die Reparatur der seitlichen Holzpfosten der Dachausbauten sind unabdingbar. Die Erneuerung der denkmalgerechten Holzfenster wurde bereits in Auftrag gegeben und soll zeitnah mit der Reparatur der Holzpfosten erfolgen. Eine unzumutbare zeitliche Verzögerung wird hierdurch nicht eintreten; lediglich die Zeit für die Vorhaltung des Gerüsts wird sich um ca. 3-4 Wochen verlängern.

Das schiefergedeckte Dach ist insbesondere in den Anschlussbereichen der Dachgauben sowie der Fensterbankanschlüsse reparaturbedürftig. Nach Inaugenscheinnahme durch den Architekten und die Ingenieure des Fachdienstes Gebäudemanagement sind die Schäden am Dach bei weitem nicht so gravierend, dass eine Erneuerung des Daches oder der Dacheindeckung zum gegenwärtigen Zeitpunkt erforderlich ist. Die erforderlichen Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten an der Dacheindeckung werden im Zuge des Einbaus der neuen Holzfenster mit erledigt. Nach Durchführung dieser Reparaturen ist eine Erneuerung der Dacheindeckung oder von größeren Teilflächen der Dacheindeckung frühestens in 15 Jahren, beispielsweise im Zusammenhang mit dem nächsten Fassadenanstrich, in Erwägung zu ziehen.

Kosten für die Sanierung bzw. den Austausch der Holzfenster im Dachgeschoss und die Reparatur des Daches

Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf rund 30.900 €. Um diesen Betrag wird der vorgesehene Kostenrahmen bei der Haushaltsstelle 1.02000.50001.999 – Gebäudeunterhaltung Rathaus Weststraße – momentan überschritten. Im Budget 365 des Fachdienstes Gebäudemanagement sind jedoch alle Maßnahmen gegenseitig deckungsfähig. In Abstimmung mit der Örtlichen Rechnungsprüfung wird davon ausgegangen, dass durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen dieser Überschreibungsbetrag bis zum Jahresende im Rahmen des Deckungsverbundes ausgeglichen wird. Dies könnte beispielsweise durch günstige Ausschreibungsergebnisse erfolgen.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2008